



Kulturpreise für Musikschule und Stadtkapelle Wertingen



v. l. Verwaltungsleiterin Karolina Wörle, städt. Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, Vizepräsidentin Edeltraud Sailer, Prof. Dr. Karl Kling, Anna Pfeifelmann, Stiftungsvorsitzender Johann Fleischhut, Anna-Maria Hof, Musiklehrerin Heike Mayr-Hof, Viktoria Krebs, Präsident Christian Hof, Christl Kling und Stellvertretende Stiftungsvorsitzende Antonie Nuscheler anlässlich der Verleihung der Kulturpreise.

13.10.2017 - Mit der Gründung der Kulturstiftung „Klingendes Schwaben“ begann im Jahre 1998 die segensreiche Einrichtung des Stiftungsehepaares Christl und Karl Kling in Krumbach.

Nach 24 Jahren Präsidentschaft im Allgäu-Schwäbischen Musikbund engagierte sich Prof. Dr. Karl Kling weiter für seinen Brückenschlag unter Völkern und den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Dem Ehepaar Kling ist es wichtig, helfen zu können und Möglichkeiten für kulturelles Engagement zu eröffnen, wo sonst Finanzierungslücken sind. Die Preisverleihung im Gasthof Munding, Krumbach, moderierte der 1. Vorsitzende des Stiftungsvorstands Johann Fleischhut. Dabei erfuhr das ehrenamtliche Engagement von Antonie Nuscheler besondere Wertschätzung. Bei den Wertinger Vereinen Stadtkapelle und Musikschule ist man stolz darauf, seit Jahren zu den Preisträgern der Kulturstiftung „Klingendes Schwaben“ zu gehören.

Hoher Stellenwert der Jugendarbeit in der Stadtkapelle Wertingen

Johann Fleischhut informierte die Anwesenden über den Stellenwert der Jugendarbeit in der Stadtkapelle Wertingen. Er brachte zum Ausdruck, dass aus diesem Engagement heraus viele jungen Menschen zur Musik fanden, Preisträger von Musikwettbewerben wurden und in Musikberufen ihren Lebensinhalt fanden. Zur Förderung der jungen Musiker sind hohe Investitionen notwendig, zu denen die Beschäftigung von Klavierbegleitern der zahlreichen Solisten gehört. Für die Vergabe des Kulturpreises an die Musikschule Wertingen gab das soziale Engagement den Ausschlag. Die Musikschule Wertingen ermöglicht seit Jahren über einen Sozialfond Kindern der Region die Teilhabe am Musikunterricht. Musikdirektor Manfred-Andreas

Lipp erläuterte, dass alle Menschen Würde und Stolz in sich tragen und sich manchmal scheuen, Unterstützung anzunehmen. Hierbei ist Überzeugungsarbeit nötig und die Möglichkeit unkompliziert zu helfen.

Musik als unverzichtbare Werte für Menschen

In seinem Grußwort betonte der Ehrenpräsident des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Prof. Dr. Karl Kling, sein Anliegen Musik als unverzichtbare Werte für Menschen jeden Standes und gleich welcher Herkunft zu schätzen und wo nötig zu fördern. Die musikalische Umrahmung der Veranstaltung hatte Musiklehrerin Heike Mayr-Hof mit ihrem Ensemble „Mozartino“ unter Mitwirkung von Viktoria Krebs, Anna Pfeifermann und Anna-Maria Hof übernommen. Die Musikbeiträge wurden unter Beifall aufgenommen.

Nach dem offiziellen Teil waren alle Anwesenden in gemütlicher Runde Gäste des Stiftungsehepaares Christl und Karl Kling.